

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1847**

101 (17.12.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 101.

Freitag, den 17. Dezember

1847.

(Einladung zum Abonnement.) Mit dem 1. Januar k. J. beginnt ein neues vierteljähriges Abonnement auf dieses Blatt, zu welchem Bestellungen angenommen werden: in Sinsheim bei W. C. Köllreutter, in Neckarbischofsheim bei Postbote Vogler und Amtsbote Gradolf, in Wiesloch bei R. Preis so wie bei den verehrl. Postämtern. — Den geehrten Abnehmern, welche nicht im Laufe dieses Monats Abbestellung machen, wird das Blatt auch im nächsten Vierteljahr in bisheriger Weise zugestellt werden.

Heidelberg, im Dezbr. 1847.

D. Pfisterer.

Bekanntmachung.

[1121] No. 16,352. Die Bürgermeister des Amtsbezirkes haben in ihren Gemeinden sogleich zu verkünden, daß vom Christabende bis zum Dreikönigtage in gerichtlichen Sachen keine Amtstage abgehalten werden.

Sinsheim, 12. Dezember 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Hübner, a. j.

[1111] No. 25,143. Am 27. v. M. wurden zu Epsenbach 2 dreijährige Schaafhämmer entwendet, welsch beide auf dem Bug mit einem Ring roth gezeichnet waren. Außerdem war der eine Hämmer mit C.H. roth der andere mit einem Herz schwarz gezeichnet.

Neckarbischofsheim, den 9. Dez. 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

B e c k.

Nachmittags 3 Uhr,
anberaumt, was anmit zur öffentlichen Kenntniß
gebracht wird.

Sinsheim, den 4. Decbr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

vd. Besch.

Holzversteigerung.

[1127] No. 3284. Schwellingen. In Domainenwaldungen Distrikt untere Kuppel, des Forstbezirks St. Leon, werden durch den Bezirksförster Cron versteigert:

Montag und Dienstag den 27. und 28. Dez. 1847,

535 Rfstr. buchen Scheitholz,

22 " linden "

3 " eichen "

70 " buchen Stockholz

4 Stück buchene | Nutzholzköpfe.

3 " lindene "

Mittwoch den 29. Dezbr.:

10,000 Stück buchene, eichene und lindene Wellen.

Diese Versteigerung wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß man sich jeweils Morgens 9 Uhr auf der Bierallee am Speyerer Weg versammelt und bis Georgi 1848 bei Erfüllung der betreffenden Vorschriften Vorschrift gegeben wird.

Schwellingen, den 13. Dezbr. 1847.

Großhzgl. Forstamt.

G m e l i n.

Liegenschaftsversteigerung.
[1119] Wiesloch. Die Zwangs-Versteigerung unten beschriebener Liegenschaften des Albert Dörner von hier wird

Mittwoch den 5. Januar 1848,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen, wozu man Kaufliebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn auch der Schätzungswerth nicht geboten werden sollte.

Schätzungswerth.

Die obere Hälfte eines zweistöckigen Hauses in der Köhrgasse gelegen, mit Keller, Scheuer und Zugehörde, alles zur Hälfte abgetheilt, eins. Carl Elzer, anders. Carl Berger

500 fl.

29 Ruth. Acker in der Hessel

180 fl.

1 Brtl. 22 Ruthen Acker im äußern

Sumpfs

225 fl.

33 Ruthen Wiesen im Frauenweiler

100 fl.

8 Ruth. Garten in den Bins-Gärten

30 fl.

Summa 1035 fl.

Wiesloch, 2. Dezember 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

S i e b e r.

Fahrnißversteigerung.

[1115] Reidenstein. In Folge gantrichterlicher Verfügung vom 30. v. Mts., No. 15,822, werden die zur Gantmasse des Joseph Holland von hier gehörige Fahrnisse, als Bettung, Weiß-

Ankündigung.

[1094] Sinsheim. Zur wiederholten Versteigerung der Liegenschaften aus der Johann Hasenstab'schen Gantmasse ist Tagfahrt

auf Mittwoch den 5. Januar 1848,

zeug, Küchen-, Faß- und Bandgeschirr, Schreinwerk und verschiedene Hausgeräthschaften, gegen gleichbaare Zahlung versteigert, wozu die Liebhaber auf Dienstag den 21. d. Mts.,

Morgens 8 Uhr, in die Behausung des Gantschuldners eingeladen werden.

Reidenstein, den 10. Dezbr. 1847.
Großherzogliches Bürgermeistramt.
Ziegler.

vdt. Baier.

A n k ü n d i g u n g.

[1116] Reidenstein. In Folge gantrichterlicher Verfügung vom 30ten v. Mts., Nr. 15,822, werden nachbenannte zur Gantmasse des Joseph Holland dahier gehörige Liegenschaften

Dienstag den 28. d. Mts., Mittags 12 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen:

Häuser und Gebäude.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stalung und Keller, eine Scheuer und circa 32¹/₁₀ Ruthen Schloßrain dahier an der Straße gegen Daisbach, neben Philipp Hottenstein und Wolf Jakob gelegen, vornen auf die Straße, hint. auf den Schloßrain stoßend, taxirt zu

400 fl.

Reidenstein, den 10. Dezbr. 1847.

Das Bürgermeistramt.

Ziegler.

vdt. Baier.

Holzversteigerung.

[1120] Donnerstag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, versteigern wir circa 200 Stamm Lärchen und Tannen im diesseitigen Gemeinlandwald Lärchengarten an der Straße zwischen Michelbach u. Schwanheim. Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Zusammenkunft auf dem Platze ist.

Daudenzell, den 13. Dezbr. 1847.

Das Bürgermeistramt.

Mutschler.

Zimmermann.

A n k ü n d i g u n g.

[1117] No. 315. Rappenaу. J. S. Franz Höflein in Offenau gegen Maurer Franz Eck in Ladenburg, Bürger in Trienz, Forderung betrffd., werden dem Beklagten auf richterliche Verfügung vom 14. Oktbr. 1847, No. 21,855,

auf Mittwoch den 5. Januar 1848,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird:

Haus u. Gebäude.

1.

Ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus zwischen Rappenaу und der Saline,

Gerichtlicher Tax.

einf. Georg Künzel, andf. Georg Adam Groß, vornen die Salinestraße und hinten auf eigenen Garten stoßend mit No. 94 bezeichnet

1100 fl.

G a r t e n.

2.

81¹/₁₀ Ruth. in der Schwärz, neben Friedrich Schmitts Wittib und Nikolaus Engleit, (wovon der Hausplatz abgeth)

60 fl.

Summa 1160 fl.

Rappenaу, den 1. Dezbr. 1847.

Das Bürgermeistramt.

Reichardt.

vdt. Metzger, Rthschr.

A n k ü n d i g u n g.

[1112] Daisbach. In Sachen der Georg Landfried Wtb. von Heidelberg, Klägerin, gegen David Fremüller von hier, Beklagter, Forderung betr., werden auf amtliche Weisung vom 20. Juli l. J., No. 9421, dem Beklagten bis

Mittwoch den 29. d. Mts.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, zugeschlagen:

G e b ä u d e.

1.

Ein halbes Haus mit einem halben Stall und Keller in Gemeinschaft mit Joseph Brenner, welcher die andere Hälfte besitzt im obern Dorf, neb. David Schmitt und Christof Zimmermanns Wittib, worauf ein Grundzinsablosungskapital von 12 fl. 37 kr. ruht; Schätzungspreis 200 fl.

Daisbach, den 6. Dezbr. 1847.

Der Bürgermeister.

Salzgeber.

Glasbrenner.

A n k ü n d i g u n g.

[1114] Eschelbronn. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. Oct. 1846, No. 13,230, der Martin Lenz Wtb. dahier bis

Mittwoch den 19. Januar 1848,

Nachmittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, und erfolgt hierbei der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht wird:

A. G e b ä u d e.

Ein einstöckiges Wohnhaus nebst Viehstall dahier in der Kantelgäß gelegen, einf. Lehrer Hornberger, andf. Joh. Wagner.

B. A e c k e r.

- No. 1. 16 Ruth. im Gaisloch, einf. J. Schref, andf. Andreas Schön.
- " 2. 20 Ruth. im Weyergrund, einseits A. Schön, anderf. Gewann.
- " 3. 18 Ruth. allda, neben Carl Scholl und Andreas Schön.
- " 4. 18 Ruth. im Frauloch, einf. Andr. Schön,

- andf. Adam Schuler.
- No. 5. 23 Ruth. alda, eins. Andreas Schön, andf. Chr. Silberzahn.
- " 6. 20 Ruth. im Weissenberg, neben Adam Schulers Wtb., andf. And. Schön.
- " 7. 26 Ruth. im obern Galgenberg, neben dem Wald und Adam Maurer.
- " 8. 21 Ruth. im Münchzellerberg, neben Ad. Schulers Wtb. und And. Schön.
- " 9. 15 Ruth. beim Steeg, eins. Joh. Grab, andf. Andreas Schön.
- " 10. 12 Ruth. im Münchzellerberg, neb. Mich. Ernst und Gg. Laules Kinder.
- " 11. 17 Ruth. im Betteweg, eins. Ph. Wagenblast, andf. D. Leimberger.
- " 12. 2 Britl. 22 Ruth. im Lebenbrunnen, eins. Lehrer Hornberger, andf. Anstößer.
- " 13. 9 Ruth. Wiese in der Ferrenwiese, es. And. Schön, anders. D. Jungmann.
- " 14. 11 Ruth. dto. unterm Steeg, eins. Gg. Kaiser, anders. Adam Grab Erben.
- " 15. 3 Ruth. Krautgarten bei der Ampelwiese, eins. And. Schön und Schulers Wtb.
- Eschelbronn, den 10. Dezember 1847.
Das Bürgermeisteramt.
G r a b.

vd. Doll,
Rathschreiber.

Hausversteigerung.

[1118] Reichartshausen
Amt Neckarbischofsheim.
Die Gant des Carl Schilling III. betr.

Da bei der heute stattgehabten Hausversteigerung des Carl Schilling III. keine Steigliebhaber erschienen sind, so wird eine anderweitige Tagfahrt zur Versteigerung auf

Donnerstag den 23. d. M.,
Mittags 1 Uhr,
anberaumt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.
Reichartshausen, 6. Dezbr. 1847.

Der Bürgermeister.
D e n g e l.

Zick, Rathschr.

[1090] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim.
Liegenschafts-Versteigerung.
Montag den 27. d. M., Mittags 1 Uhr, wird die den Gg. Adam Lauer'schen Erben dahier zustehende Scheuer der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigt, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgiltig zugeschlagen. Dieses bringt zur öffentlichen Kenntniß

Helmstadt, den 1. Dec. 1847.
Das Bürgermeisteramt.
S t e i n e r.

Liegenschafts-Versteigerung.

[1128] Epsenbach, Amt Neckarbischofsheim.
Obersvormundschaftlicher Ermächtigung vom 2ten Octbr. 1847, No. 20,151, zufolge, werden dem

muthmaßlich in Nordamerika befindlichen Andreas Dengel von hier folgende Liegenschaften als nemlich:

7 Morgen 74 Ruth. Aecker, Wiesen und Gärten
Dienstag den 1. Febr. 1848,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhause unter Genehmigungsvorbehalt öffentlich versteigert.
Epsenbach, den 14. Dezbr. 1847.
Der Bürgermeister.
D e n g e l.

vd. Seel.

Bekanntmachung.

[1130] Epsenbach.

J. S.

J. F. Menzer, als Vermögensverwalter der Ph. Jacob Leonhard'schen Curatell in Neckargemünd gegen die Konrad Arnold'schen Eheleute von hier, Beffl., Forderung betr.

Werden den Beklagten bis Montag den 10. Januar 1848, Mittags 1 Uhr, ihre sämtliche Liegenschaften auf hiesigem Rathhause versteigert.

Der endgiltige Zuschlag wird ertheilt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird; §. 1051 und 52 der P. Ordg.

Epsenbach, den 4. Dezbr. 1847.

Der Bürgermeister.

D e n g e l.

vd. Seel.

Liegenschafts-Versteigerung.

[1129] Epsenbach, Amt Neckarbischofsheim.
In Folge richterlicher Verfügung werden der Gabriel Klemens Wtw. dahier sämtliche Liegenschaften, bestehend in:

- a) einem Wohnhaus,
- b) circa 1 Morgen 1 Britl. Aecker, Wiesen u. Gärten auf

Freitag den 7. Januar 1848, Nachmittags 1 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgiltig zugeschlagen.

Epsenbach, den 30. Nov. 1847.

Der Bürgermeister.

D e n g e l.

vd. Seel.

Liegenschafts-Versteigerung.

[1124] Altwiesloch. Dem Adam Breinig von hier werden im Wege gerichtlichen Zugriffs auf

Mittwoch den 22. Dezbr. d. J.,
Mittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause dahier die in No. 92 und 93 dieses Blattes zur ersten Versteigerung ausgeschriebenen Liegenschaften, da der Schätzungspreis nicht bei allen Güterstücken erreicht wurde, die unter dem Tax gebliebenen nochmals versteigert und zwar mit

dem Bemerken, daß diesmal der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird:

	Tar.
1. Ein einstöckiges halbes Wohnhaus im obern Ort und halben Garten, neben Arnold Zuber und v. Uerfüll	400 fl.
2. Ein 2stöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung mit geräumig geschlossenem Hof zur Wirthschaft geeignet	2000 fl.
3. Aecker.	
1 Brtl. 4 Ruth. 82 Fuß im Hegengig, neben Jakob Laier und Jakob Zuber	100 fl.
4. 1 Brtl. 36 Ruth. an den 5 Bäumen, neben Peter Scheerer und Jakob Goldschmitt	100 fl.
5. 1 Brtl. 10 Ruth. im Vogelsgesang, neben Jakob Schweinfurth und Arnold Zuber	100 fl.
6. 44 Ruth. am Berg, neben selbst und Mathias Zuber	50 fl.
7. 1 Brtl. im Fuchsloch, neben Weg und Gr. Domainenverwaltung	150 fl.
	Ca. 2900 fl.
Altwiesloch, den 13. Dezbr. 1847. Großherzogl. Bürgermeisterramt. Z u b e r.	
	vdt. Bachmann.

Liegenschafts-Versteigerung.
[1125] Altwiesloch. Dem Adam Lauinger von hier werden im Wege gerichtlichen Zugriffs

Mittwoch den 22. Dezbr. l. J.,
Mittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause dahier die nachbenannte Liegenschaften, da dieselben bei der am 1. Dezbr. d. J., abgehaltenen Versteigerung den Schätzungspreis nicht erreicht haben, nochmals versteigert, u. zwar mit dem Bemerken, daß diesmal der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird:

	Tar.
1 Brtl. 4 Ruth. 84 Fuß Acker im Altwiesloch, neben Gg. Burkhardt und Simon Hack	75 fl.
Altwiesloch, 13. Dezbr. 1847. Das Bürgermeisterramt. Z u b e r.	
	vdt. Bachmann.

Liegenschafts-Versteigerung.
[1126] Altwiesloch. Dem Michael Steinmann von hier werden im Wege gerichtlichen Zugriffs

Mittwoch den 22. Dezbr. l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier sämtliche nachbezeichnete Liegenschaften, welche bei der am 1. Dez. l. J. abgehaltenen Versteigerung den Tar nicht erreicht haben, nochmals versteigert, und zwar mit dem Bemerken, daß diesmal der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird:

	Tar.
1. Aecker.	
2 Brtl. 9 Ruth. 64 Fuß in der Schafklinge, neben von Uerfüll und v. Sporn-Bettendorff	150 fl.
2.	
1 Brtl. 86 Ruth. 6 Fuß an den fünf Bäumen, neben v. Sporn-Bettendorff und Ludwig Lechner	150 fl.
Altwiesloch, den 13. Dezbr. 1847. Das Bürgermeisterramt. Z u b e r.	
	vdt. Bachmann.



[1101] (Gesuch.) Bei Unterzeichneterem kann ein wohlgezogener mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann sogleich in die Lehre treten.

D. Simon, Kaufmann
in Sinsheim.

Berichtigung.

[1122] Vor Kurzem war in diesem Blatte ausgeschrieben: der württemb. Geometer Dais habe kein Recht, Güterstücke zu vermessen. Weil aber sein Name geschrieben war, Deiß, so beredet er die Leute: damit sei jemand anderem gemeint. Es wird hiermit berichtet: daß es derjenige Geometer gemeint ist, der sich Jakob Dais schreibt, und der in Eschelbronn wohnt. Weiter: er hat nur ein Recht in 2 Forstämtern Waldungen zu vermessen. Da aber alle Geschäfte in seinen zwei Distrikten ausgeführt sind, so erlaubt er sich Uebergriffe auf Gütervermessung, — und das thut er gegenwärtig in Spechbach. Wäre es aber nicht ehrenvoller, wenn Dais seine eroberte 7 bis 8 tausend Gulden nähme, und ginge heim, als sich mit unerlaubten Geschäften herumzuplacken? — Warum unterzieht er sich aber nicht dem bad. Staatsexamen? — Ja freilich, das ist eine Gottsträflich schwere Sach', die sich nur für Hänschen paßt, aber nicht mehr für Hans.

[1123] (Empfehlung.) Wachsstöcke; Basler Lebkuchen, Weihnachts- u. Tafel-Confect; Nürnberger Kinderspielwaaren; feiner Brabanter Flachß; Wolle-Waaren, so wie Strick- u. Sticowolle bei

W. C. Köllreutter in Sinsheim.

[1131] (Kartoffelverkauf.) Bei Nikolaus Spannagel in Vaterthal sind 50 bis 60 Mtr. gute gelbe und rothe Kartoffeln zu kaufen.

(Hierzu eine Beilage der J. Bensheimer'schen Buchhandlung in Mannheim.)